

Tabelle 17 (Fortsetzung)

Gang	Str./F.	M. [m]	TS	GF
<b>4. Grube „Osterlamm“ bei Dippoldiswalde-Elend</b> (einschließlich „Beständig Glück“ und „Gesegn. Bergmanns Hoffnung“)				
Osterlamm Mg.	25— 35°/45—50° E	0,05 bis 0,25	F <sub>1</sub>	kb(Cu) + eb; fba + BiCoNiAg
Unbenannt Mg.	65— 75°/? SE	?	s <sub>1</sub>	kb + eb; eba + fba + BiCoNiAg
Michaelis Mg.	60— 65°/35—40° SE	?	s <sub>1</sub>	kb(Cu) + eb; fba + BiCoNiAg
Drusengang Mg.	60— 65°/? SE	?	s <sub>1</sub>	kb + eb; eba + fba + BiCoNiAg
Gesegn. Bergmanns Hoffnung Sth.	25— 30°/? E	?	F <sub>1</sub>	kb(Cu) + eb
<b>5. Grube „Hilfe Gottes“ bei Reichstädt</b> (einschließlich „Segen Gottes“ und „Himmelsfürst“)				
Hilfe Gottes Fl. (= Segen Gottes Fl.)	145—155°/60—80° NE	0,25 bis 4,00		eba
Unbenannt Mg.	55— 65°/?	0,20 bis 2,00	s <sub>1</sub>	eba
Unbenannt Sp.	100—105°/?	0,20 bis 2,00	s <sub>2</sub>	eba
Himmelsfürst Fl.	140—150°/? E	?		?
<b>6. Grube „Morgenstern“ bei Ober-Reichstädt</b> (einschließlich „Hohe Tanne“)				
Morgenstern Mg.	25— 25°/65—80° W	0,10 bis 1,00	F <sub>1</sub>	kb + eb(eq); fba
Neumorgenstern Mg.	50— 55°/80—90° NW	0,10 bis 0,30	s <sub>1</sub>	kb + eb(eq); fba
Unbenannt Mg.	55— 60°/50—60° W	0,10 bis 0,80	s <sub>1</sub>	kb + eb(eq)
Hohe Tanne Mg.	50— 55°/75—80° NW	0,10 bis 0,30	s <sub>1</sub>	fba + BiCoNiAg

## 3.3.4.2. Gangtektonik

Durch das Fehlen genauer Unterlagen und Aufzeichnungen ist es schwer, die einzelnen Gänge eindeutig in einen tektonischen Strukturplan einzuordnen. Geht man von den vorhandenen spärlichen Daten aus, so ergeben sich gewisse Anhaltspunkte, die für den einen oder anderen bekannten Gangtyp sprechen. Unter Vorbehalt wurden diese Angaben für die tektonische und mineralfazielle Charakterisierung der Gänge mit herangezogen (Tab. 17).

An Hand der Gangübersichtsdarstellung (Bild 92, s. Beilage) können einige Gangspalten, wie z. B. der Unverhofft Glück Mg., Neue Gottes Gabe Sth., Jesus Sirach Mg. — Stephan Mg. (= 2,5 km) und Michaelis Mg., als Äquivalente des s<sub>1</sub>-Systems gedeutet werden. Die zugehörigen Fiederspalten wären dann der Alte Gottes Gabe Sth., Reich Gottes Sth., Heilige Drei Könige Sth., Osterlamm Mg. u. a. Dem s<sub>2</sub>-System würden evtl. der Goldene Fuchs Mg. und der Unbenannt Sp. bei „Hilfe Gottes“ angehören. Der Verwurf des Granitporphyrs durch den Unbenannt Sp. von „Hilfe Gottes“ entspricht in seiner Bewegungsrichtung dem Freiburger Strukturplan. Allgemein treten jedoch die W—E-Gänge nur wenig in Erscheinung. Über den tektonischen Feinbau der Gänge ist wenig bekannt. Es